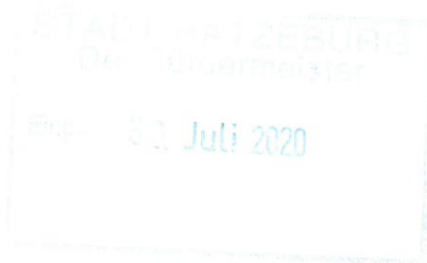


Ratzeburg, 24.07.2020

Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg
z.H. Herrn Bürgervorsteher Ottfried Feußner
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher Feußner,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

in seiner 11. Sitzung am 13.07.2020 hat der Seniorenbeirat auf Antrag von Herrn Dr. Bade einstimmig beschlossen, folgenden Antrag an die Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg zu stellen:

Noch im Jahr 2020 soll in Ratzeburg ein Bürgerentscheid zum Thema "Ausweitung der Böllerverbotzonen in Ratzeburg" stattfinden, bei dem die Bürger folgende Frage zur Beantwortung vorgelegt bekommen:

>> Sollen die vorhandenen Böllerverbotzonen (z.B. derzeit im Umfeld von Altenheimen und Krankenhäusern) schon zum Jahreswechsel 2020/2021 auf möglichst viele weitere Flächen der Stadt ausgeweitet werden (JA/NEIN) ? <<

Für den Fall, dass sich eine Mehrheit der Stimmen ergibt und die Zustimmung das erforderliche Quorum (18% der Wahlberechtigten) erreicht, soll die Stadtverwaltung die Böllerverbotzonen nach eigenem Ermessen schon zum 31.12.2020/01.01.2021 ausweiten.

Begründung:

Die Feinstaubmessungen des Umweltbundesamtes am Neujahrstag (s. Anlage 1) zeigen im Ergebnis in den Städten eine vielhundertfach über den üblichen Grenzwerten liegende Feinstaubkonzentration.

Hinzu kommen neueste Untersuchungen des HELMHOLTZ-Zentrums Geomar in Kiel (s. Anlage 2), wonach Feuerwerksaktionen auch eine Quelle von Mikroplastikimmissionen bis in die Kieler Förde sind.

Texte dazu sind:

(Anlage 1) Zum Jahreswechsel: Wenn die Luft zum Schneiden ist

(Anlage 2) pm_2020_22_Plastik-Kieler-Foerde

(Anlage 3) Tagesschau.de zum Stand der Böllerverbote von Ende Dezember 2019

Es wird gebeten, die in der Anlage beigefügten Texte den Stadtvertretern*innen vorab zu zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender des Seniorenbeirates)